STADT GERMERING

Tiefbau
Datum 21.11.2019

Beschluss-Vorlage 2019/0384 zur Sitzung am 03.12.2019
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 5 öffentlich

Betreff: Tiefbau: Sanierung der Lärmschutzwand zwischen der Hartstraße - Überführung Landsberger Straße

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Produktkonto
2019	2019	Euro	Haushaltsansatz
			Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Das Ing.-Büro Volmar, Wegel und Partner, München, hat im Juli 2019 bei der Durchführung der regelmässig wiederkehrenden Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 die Lärmschutzwand (Anlage Lageplan) auf Standfestigkeit, Verkehrssicherheit und Zweckdienlichkeit geprüft und folgendes festgestellt:

Die Beschädigungen, wie herausquellendes Dämmmaterial, aufgebrochene Kunststoffelemente und das Ablösen der Absorptionselemente sind auf das Alter der Wand und auf vergangene Unwetter zurückzuführen und sollten kurzfristig beseitigt werden, denn sie beeinträchtigen die Dämmfunktion der Wand und gefährden die Verkehrssicherheit (Anlage Fotos).

In der Betonunterkonstruktion sind außer Betonabplatzungen, die im Rahmen von Instandsetzungsarbeiten repariert werden können, keine Schädigungen festgestellt worden, die die Standsicherheit gefährden würden.

Weiteres Vorgehen:
Eine zeitnahe Sanierung der Lärmschutzwand ist nicht nur aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig, sondern auch, um weitere Schäden zu vermeiden und die Dämmfunktion der Wand in vollem Umfang wiederherzustellen. Eine Kostenschätzung durch das Ing.-Büro Volmar, Wegel und Partner hat eine Summe von ca. € 110.000,-- ergeben. Allerdings beinhaltet diese Schätzung jedoch keine ausreichende Verkehrssicherung, sowie Entsorgung der Elemente und den notwendigen Rückschnitt des Bewuchses im Bereich der Lärmschutzwand. Diese Leistungen sollten jedoch berücksichtigt werden.
Die Verwaltung schätzt daher die Gesamtkosten für die Instandsetzung der Lärmschutzwand auf ca. € 150.000,-- netto zuzüglich Planungskosten in Höhe von ca. € 16.000,--.

Beschlussvorschlag:

a) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss stimmt einer zeitnahen Sanierung der Lärmschutzwand zwischen Hartstraße – Überführung Landsberger Straße zu.
b) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Kostenschätzung des Ing-Büros Volmar und Wegel eine Ausschreibung der Leistungen zur Sanierung der Lärmschutzwand zuzüglich Verkehrssicherung und Entsorgung der Elemente und der notwendigen Rückschnittmaßnahmen im Bereich des Bauwerkes vorzunehmen.
c) Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2020 vorzusehen.

Stender Frank genehmigt OB

Lärmschutzwand Lageplan, Schäden